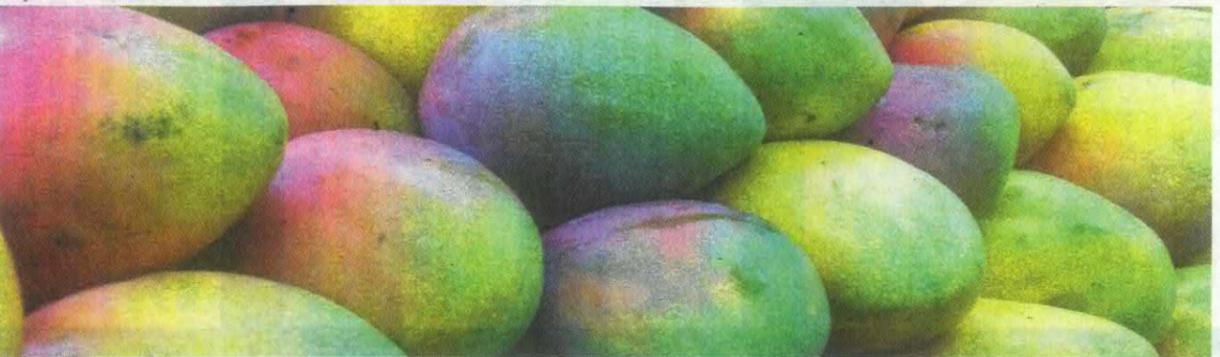


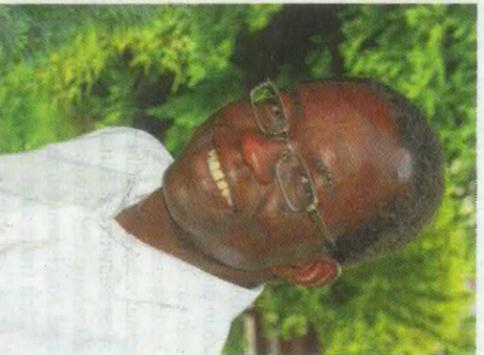
Früchte für den Fortschritt

Von Christof Schrade

mélie ist in Ravensburg angekommen! Endlich! Freitag um 17 Uhr kann sie abgeholt werden. Eine 25-köpfige WhatsApp-Gruppe hat dringend auf die Nachzwarter. Jetzt schnarren, fied und klopfen die Smartphones: „ich muss Freitag arbeiten, re eine halbe Stunde später.“ e kommt aus Burkina Faso und eigentlich schon am Montag ghaften Luxemburg ein treffen am nach Ravensburg weiter-sollen. Egal. Jetzt ist sie da. mélie gilt als feinste Mango-Sor-tweit. Zu empfindlich für den port per Schiff. Hunderttau- von Früchten werden in die- gen in der Region und weit da- hinaus ausgeliefert. Die Ab- er sind nicht etwa reiche hmecker, denen die Super- Ware nicht gut genug ist. Son- Menschen, die von der Idee os für Bildung“ überzeugt Zahlreiche Organisationen in Württemberg finanzieren so gesprojekte in einem der ärms- nder der Welt am Südrand der one. Sie managen den Tran- er Flugzeug und verfügen über er von Freiwilligen, die die e an den Endverbraucher n und dafür gradestehen, dass rkaufserlös auf dem Konto ih- rganisation landet. Von dem werden Schulen gebaut, Leh- älter bezahlt, Brunnen ge- und Solaranlagen aufs Dach abt.



Der gebürtige Burkiner Passam Tiendrebeogo (links unten) aus Tuttingen baut mit seiner Organisation Schulen (links oben) in seinem Heimatland. Bild Mitte: Karin Kießling (rechts) und Erwin Wiest (rechts), die in Ochsenhausen den Förderverein Piéla Bi



aus dem Hausfur und ist begeistert: „Einfacher, direkter und wirkungs- voller kann man gar nicht helfen. Ich weiß genau, was mit dem Erlös aus dem Mangoverkauf gemacht wird. Und die Mangos sind einfach welt- klasse.“



Mango in den Mund geschoben hat, will diesen Genuss immer wieder er- leben. Die Abholage werden zu klei- nen Familienfesten, zu denen man sich jährlich trifft: „Ach schau, die haben jetzt schon das zweite Kind, wie süß!“ Man steht auf der Straße, mit der Mangokiste unterm Arm, macht ein bisschen Smalltalk und verspricht, im nächsten Jahr wieder- zukommen. Wer ausnahmsweise mal nicht bestellt, entschuldigt sich



fliege gefunden hatte, w eine Lieferung von 3000 nichtet. „Wir hatten 1 Vorstellungen von Afri- win Wiest, Vorsitzender vereins. Bis die Ochsenh- listert hatten, dass für den scher, verderblicher, roh einem anderen Kontin- lich das ganze Know-How- fessionellen Spediteurs wird.“

nd, 60 Sprachen -Mango-Lieferant für Ober- ben und angrenzende Gebiete sam Tiendrebeogo aus Seiti- nfracht bei Tuttingen, im ant I. Vorsitzender der „Di- Die Burkina“. Der Ingenieur- Burkina Faso geboren ist, elt mühelos vom Hochdeut- s Französische und Schwäbi- Weilt er in seiner Heimatregi- e Solaranlage ein, spricht er al- s Mooreé Mooré, Fulfulda und sind neben der einzigen prache Französisch als Ver- prachen anerkannt, die im Land verstanden werden. Da- gibt es 60 andere Sprachen. Er zuerst zu den Ältesten. Das hlig, sagt er, das verlangt die on. Er wirbt seit Jahren dafür, ie Burkiner ihre Mädchen ge- in die Schule schicken wie die

ten: circa 15 Prozent). Burkina Faso hat nach Angaben des Auswärtigen Amtes ein Bruttoinlandsprodukt südlich des Nigerbogens und grenzt an Mali, Niger, Benin, Togo, Ghana und die Elfenbeinküste. Hauptstadt des rund 17,6 Millionen Einwohner zählenden Landes ist Ouagadougou. In Burkina Faso werden etwa 60 einheimische Sprachen ge- sprochen. Der Islam ist neben den traditionellen Glaubensvorstel- lungen die meistpraktizierte Religi- on (Muslime: circa 55 Prozent, Christen: circa 30 Prozent, Chris-

von 12,5 Milliarden US-Dollar und gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Regelmäßig wiederkehrende Dürreperioden verursachen immer wieder große Not bei der zumeist als Bauern lebenden Bevölkerung. Burkina Faso wird als Zentralstaat nach französischem Vorbild regiert, Regierungschef ist seit Anfang 2016 Paul Kaba Thiéba. Das Land zeichnet sich laut politischen Beobachtern heute durch eine gewis- se Stabilität und kulturelle Vielfalt nien aus. (sz)

schon Wochen vorher bei seinem Händler. Bildung - davon ist Passam Tiendrebeogo, der „Glück hatte und in Burkina Faso das Gymnasium besuchen durfte“, überzeugt. „Wirklich hilfreich ist nur, wenn sich die Men- schen selbst helfen lernen und nach- haltig mit guter Grundbildung die Aufgaben anpacken. Dazu benötigen sie zu Beginn unsere Hilfe“, schreibt er auf der Webseite seines Vereins.

Erwin Wiest hat sich zahlreichen Reisen davon dass die Mango-Produkt na genauso durchstru „wie die Apfel-Produkt densee“. 10 000 Stück hat in diesem Jahr verkauft berichtet. Viele Schulen sich daran, etwa die R Erolzheim im Kreis Bibe 34 Jahre gibt es den Och- einmal im Jahr Mangos z In enger Zusammenarbeit BMZ, dem Bundesmini wirtschaftliche Zusau und Entwicklung, haben hausener bisher gebaut: 40 Tiefbrunnen, 50 Leh- gen und zwei Frauenhäu

erzählt seinen Landsleuten, Deutschland eine Frau Kanz- st und in Amerika eine Frau cht bald Präsidentin wird. das nicht wunderbar, wenn ichden aus diesem Dorf einst ische Botschafterin in hand würde?“ Die Ältesten zwar und schüteln die Köpfe. mitlerweile sind die Hälfte r Schüler Mädchen“, ist Pas- endrebeogo stolz auf seine di- sischen Künste. a 120 000 Mangos in 10 000 sind in diesem Jahr aus Ouga- n, der burkinischen Haupt-

Land des aufrichtigen Menschen
Burkina Faso bedeutet übersetzt Land des aufrichtigen Menschen. Der westafrikanische Staat liegt südlich des Nigerbogens und grenzt an Mali, Niger, Benin, Togo, Ghana und die Elfenbeinküste. Hauptstadt des rund 17,6 Millionen Einwohner zählenden Landes ist Ouagadougou. In Burkina Faso werden etwa 60 einheimische Sprachen ge- sprochen. Der Islam ist neben den traditionellen Glaubensvorstel- lungen die meistpraktizierte Religi- on (Muslime: circa 55 Prozent, Christen: circa 30 Prozent, Chris-



Berufsschule wird verbessert
Neun Grundschulen und eine Berufsschule hat die Organisation seit ihrer Gründung 1999 bereits gebaut. In diesem Jahr geht es darum, die Berufsschule weiter zu verbessern. Er habe schon einen Container in Frankfurt stehen, sagt Tiendrebeogo, mit Sachen für die Ausbildung von Malern und Gipsern. Und sie wollen eine 800 Meter lange Einfriedung um das Schulgelände herum bauen. Von Passam, wie er von allen nur genannt wird, bezieht auch der „Förderverein Piéla Bilanga Ochsenhausen“ seine Früchte, nachdem die Vereinsgründer einst auf eigene Faust den Import versucht hatten. Weil der Zoll in einigen Mangos die Frucht-

zahlreichen Reisen davon dass die Mango-Produkt na genauso durchstru „wie die Apfel-Produkt densee“. 10 000 Stück hat in diesem Jahr verkauft berichtet. Viele Schulen sich daran, etwa die R Erolzheim im Kreis Bibe 34 Jahre gibt es den Och- einmal im Jahr Mangos z In enger Zusammenarbeit BMZ, dem Bundesmini wirtschaftliche Zusau und Entwicklung, haben hausener bisher gebaut: 40 Tiefbrunnen, 50 Leh- gen und zwei Frauenhäu

zahlreichen Reisen davon dass die Mango-Produkt na genauso durchstru „wie die Apfel-Produkt densee“. 10 000 Stück hat in diesem Jahr verkauft berichtet. Viele Schulen sich daran, etwa die R Erolzheim im Kreis Bibe 34 Jahre gibt es den Och- einmal im Jahr Mangos z In enger Zusammenarbeit BMZ, dem Bundesmini wirtschaftliche Zusau und Entwicklung, haben hausener bisher gebaut: 40 Tiefbrunnen, 50 Leh- gen und zwei Frauenhäu